

Griffmaterialien Steakmesser

www.original-laguiole.de



Ebenholz (Diospyros):

Wächst in: Afrika
Konsistenz: schwer, hart
Beschaffenheit: sehr feine, glatte Oberfläche

Dieses Messer hat Griffschalen aus Ebenholz, welchem von alters her magische Kräfte zugesprochen werden! Ebenholz sehr hart, schwer und gehört zu den wertvollsten Holzarten. Die Dichte von Ebenholz beträgt 1,05 kg/dm³ bei einer Holzfeuchte von 15%. Das bedeutet, dass dieses Holz nicht schwimmt, da seine Dichte höher als die von Wasser (1,0 kg/dm³) ist. Ebenholz, wurden bereits in frühgeschichtlicher Zeit über die Grenzen der Erzeugerländer gehandelt und als eine exotische Kostbarkeit bewertet. Ebenholz ist eines der wertvollsten ausländischen Hölzer, in den Tropen heimisch und findet in der Möbeltischlerei zu ganzen Möbeln, einzelnen schmückenden Teilen und Einlegearbeiten Verwendung.



Bulnesia (Bulnesia arborea):

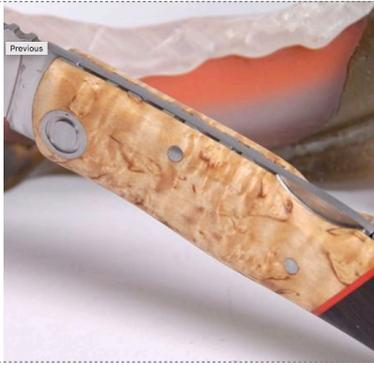
Das Bulnesiaholz, das für die Griffschalen dieses Messers verwendet wurde, gilt seit Jahrhunderten als heilig! Bulnesia arborea: (spanisch: palo santo, heiliges Holz) gehört zur Familie der Zigo laceas. Er blüht gelb und hat hartes, harziges Holz. Der Baum stammt von den Antillen, aus Zentralamerika und dem Norden Südamerikas. Die Rinde des Baumes wurde von den Indios als Heilmittel gegen Syphilis verwendet. Die Spanier, die damals in Südamerika waren, haben das Mittel mit über den Ozean nach Europa genommen und es dort für teures Geld verkauft und gegen die dort grassierenden Syphilis-Epidemien eingesetzt. Palo Santo gilt als ein Allheilmittel. Palo Santo werden sehr große Heilkräfte und das Vertreiben böser Geister bzw. negativer Energien aller Art nachgesagt. Er stammt aus Peru und seine Verwendung unter der indianischen Bevölkerung geht auf eine Jahrtausend alte Tradition zurück. Aus Bulnesiaholz werden normalerweise nur hochwertige Innenausstattungen und Möbel gefertigt oder eben der Griff eines edlen Laguiole Messers. Das Holz ist extrem hart und hat eine einzigartige Färbung.



Eiche (Quercus):

Wächst in: Europa
Konsistenz: schwer, sehr hart
Beschaffenheit: feine Poren (Spätholz)

Eichen sind sommergrüne oder immergrüne Bäume, mittelschwere Hölzer; engringig gewachsenes (mildes) Holz mit allen Hand- und Maschinenwerkzeugen gut zu bearbeiten, bei sehr hartem Holz mit extrem breiten Jahrringen ist die Bearbeitung erschwert. Das Holz ist wertvolles Hartholz und wird für Tischplatten, Böden und Furniere verwendet. Eichenholz hat eine hohe Verrottungsbeständigkeit. Es wird selten von Wurmfraß befallen. Eichenholz ist für feuchte, beanspruchte Bauteile ein vorzügliches Material.



Palisander (Jacaranda):

Wächst in: Amazonas
Konsistenz: schwer, hart
Beschaffenheit: fein

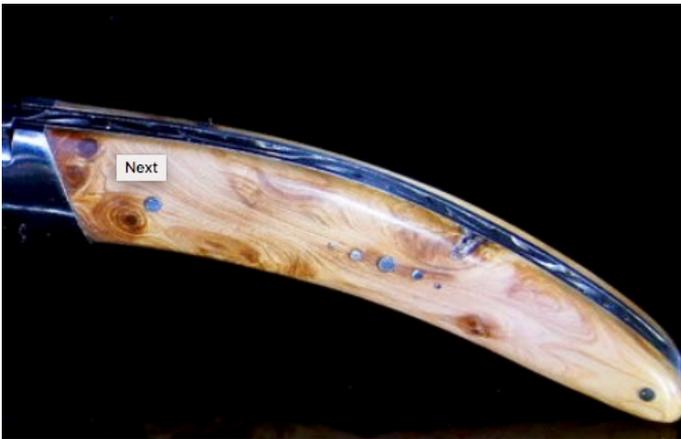
Aus dem in Argentinien und Brasilien vorkommenden Palisanderholz werden normalerweise nur hochwertige Innenausstattungen und Möbel gefertigt oder eben der Griff eines edlen Laguiole Messers. Das Holz ist extrem hart und hat eine einzigartige Färbung.



Bubingaholz (Guibourtia):

Wächst in: West- und Zentralafrika
Konsistenz: mittelschwer, sehr hart
Beschaffenheit: mittelgroß-großporig

Guibourtia-Arten sind immergrüne Bäume, die Wuchshöhen von 40 bis 50 Metern erreichen. Eine Art ist der afrikanische Bubingabaum. Das extrem harte Holz wurde für die Griffschalen dieser Messer verwendet! Bubinga wird auch als Afrikanisches Rosenholz gehandelt, ist jedoch nicht mit Rosenholz der Palisanderfamilie zu verwechseln. Bubinga ist ein hartes, mit höherem Kraftaufwand zu bearbeitendes Holz. Dabei stumpfen die Werkzeuge rasch. Nägel und Schrauben halten in Bubinga gut, es sollte jedoch vorgebohrt werden. Es lässt sich gut polieren. Trotz der Härte und Schwere lässt es sich gut verarbeiten. Es wird für Möbel, Drechselarbeiten, Intarsien und Messergriffe verwendet. Im Instrumentenbau wird es unter anderem für Harfen, Gitarren, Blockflöten und Trommeln verwendet. Bubinga wird auch in der Herstellung von Bögen verwendet, im Besonderen als Hauptbestandteil des Griffs von Flachbögen.



Wacholderholz:

Wächst in: Weltweit
Konsistenz: mittelschwer, mäßig hart und zäh
Beschaffenheit: sehr feine, samtige Oberfläche, pfeffriger Geruch

Das Wacholderholz duftet nach feinem Pfeffer und tief, in saftiger Erde sitzenden Wurzel. Ein seltenes Holz, dass dieses Messer noch wertvoller macht. Wacholder zählt zu den Holzarten, die sich durch eine besonders hohe natürliche Dauerhaftigkeit auszeichnen. Er ist sowohl in hohem Maße witterungsfest, d.h. nicht anfällig gegen holzerstörende Pilze, als auch resistent gegenüber holzbesiedelnden Insekten. Wacholderholz ist es wegen seiner gleichmäßigen dichten Struktur, seiner dekorativen Farbe und Zeichnung sowie seines angenehmen, lange anhaltenden, erquickend aromatischen Geruchs äußerst begehrt für die Herstellung kunstgewerblicher Artikel einschließlich Drechsler- und Schnitzarbeiten. Hierzu gehören unter anderem Teller, Becher, Dosen, Löffel und Gabeln. In der Kunsttischlerei ist es gesucht für die Anfertigung von luxuriösen Kleinmöbeln, Intarsienarbeiten und Kassettenfüllungen.